



Vier Bundesminister bei der Vereinenquete im Innenministerium: Andrä Rupprechter, Wolfgang Brandstätter, Wolfgang Sobotka und Hans Jörg Schelling.

Stärkung der Zivilgesellschaft

Vier Bundesminister stellten am 1. Juni 2017 in Wien die „Vereinsoffensive zur Stärkung der Zivilgesellschaft“ vor. Sie präsentierten unter anderem die Homepage www.vereinsfragen.at.

Innenminister Mag. Wolfgang Sobotka, Vizekanzler und Justizminister Dr. Wolfgang Brandstätter, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft DI Andrä Rupprechter und Finanzminister Dr. Hans Jörg Schelling stellten am 1. Juni 2017 in Wien die „Vereinsoffensive zur Stärkung der Zivilgesellschaft“ vor. Sie präsentierten Homepage www.vereinsfragen.at, auf der Informationen über die Vereinsgründung und Mitarbeit in einem Verein angeboten werden.

„Mehr als drei Millionen Menschen engagieren sich in Österreich in über 123.000 Vereinen. Das Innenministerium als oberste Vereinsbehörde hilft diesen Menschen bei allen Fragen, die bei der Gründung und Führung eines Vereines auftreten können“, sagte Innenminister Sobotka. „In Vereinen werden Freundschaften geknüpft und Traditionen gelebt, sie leisten notwendige Nachwuchsarbeit und vermitteln Teamgeist“, betonte Sobotka.

Wichtiger Beitrag für die Gesellschaft. „Die Vereine leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft“, sagte Vizekanzler Wolfgang Brandstätter. „Auch in der Justiz bildet die Zusammenarbeit mit Vereinen eine wesentliche Grundlage unserer Tätigkeit.“ Als Justizminister sei es ihm ein Anliegen, die optimalen rechtlichen Rahmenbedingungen für die Aufgaben der Vereine zu gewährleisten.

Bundesminister Andrä Rupprechter wies darauf hin, dass Ehrenämter und Vereine „essenzielle Teile der österreichischen Identität“ seien. „Sie sind das Rückgrat des ländlichen Raums und tragen maßgeblich zum Erhalt der österreichischen Volkskultur, aber auch zur Erfüllung wichtiger Aufgaben wie Sicherheit, Jugendförderung und soziale Sicherung bei.“ Alleine in Tirol liege die Wertschöpfung von Vereinen, in Arbeitsstunden gerechnet, bei über zwei Milliarden Euro. „Mein Ziel ist es, das Ehrenamt weiter zu stärken und dadurch

den ländlichen Raum insgesamt zu stärken. Mein Ressort bietet Vereinen eine breite Palette an Beratungsleistungen und Fördermöglichkeiten an.“

„Die wirtschaftliche Bedeutung von Vereinen haben einen enormen Mehrwert für uns alle“, sagte Finanzminister Hans Jörg Schelling. „Die Millionen von ehrenamtlichen Stunden in den Vereinen bedeuten auch einen wesentlichen wirtschaftlichen Impuls in den Regionen und Gemeinden. Wo Gemeinschaft gelebt wird und Vereine aktiv sind, wird auch investiert und gewirtschaftet.“

Vorträge. Bei der Enquete referierten Experten über Vereinsthemen. Teilnehmer der Veranstaltung konnten sich an Präsentationsständen der Bundesministerien für Inneres, für Justiz, für Finanzen, für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft sowie für Familien und Jugend informieren.

www.vereinsfragen.at